



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Pressemeldung / News

Datum: 26.5.2011

Die WHZ im TV: Am Montag, 30. Mai, 22.35 Uhr im MDR bei „ECHT“

(whz) Am 30. Mai haben Fernsehzuschauer Gelegenheit, einen Blick in den Fahrsimulator der WHZ auf dem Scheffelberg werfen. Ein Team des MDR hatte dort am 10. Mai den ganzen Tag lang das gedreht, was Prof. Dr. Wolfgang Kühn vom Institut für Verkehrssystemtechnik i.G. und seine Mitarbeiter zuvor tagelang ausgetüftelt hatten. Vor allem von der Simulation des Sandsturm-Unfalls am 8. April auf der A 19 bei Rostock waren die Fernsehmacher beeindruckt.



Prof. Dr. Wolfgang Kühn mit „Echt“-Moderator Sven Voss und Regisseur Dr. Christoph Peters



Studienwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
Franka Platz, M. A./Volker Kurz, M. A.
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Internet: <http://www.fh-zwickau.de>

Telefon: +49 375 536-1050, -1052
Fax: +49 375 536-1007
E-Mail: Pressestelle@fh-zwickau.de
Volker.Kurz@fh-zwickau.de



Pressemeldung / News

An jenem 8. April hatte ein Sandsturm auf der A 19 zwischen den Anschlussstellen Kavelstorf und Laage südlich von Rostock zum schwersten Verkehrsunfall der letzten 20 Jahre in Deutschland geführt. 80 Autos waren infolge der plötzlich erheblich reduzierten Sichtweite ineinander gerast. 100 Menschen waren an dem Unfall beteiligt, acht von ihnen wurden in den Tod gerissen.

Wie kann man derartige Unfälle verhindern? Dieser Frage will die MDR-Sendung „Echt – Das Magazin zum Staunen“ in ihrer nächsten Sendung auf den Grund gehen.

Am 10. Mai 2011 fanden die Dreharbeiten in verschiedenen Räumlichkeiten (Laboratorien, Prüfständen u. a.) des Instituts für Verkehrssystemtechnik auf dem Scheffelberg statt – eine ungewohnte Erfahrung für die Wissenschaftler. Das TV-Team war insgesamt mit sieben Leuten angereist: Moderator Sven Voss (vielen auch aus dem ZDF bekannt), Regisseur und Autor Dr. Christoph Peters, eine Volontärin, Kameramann, Tonassistent, Aufnahmeleiterin und Maskenbildnerin gehörten dazu.

Um den Unfallhergang nachzustellen haben die WHZ-Experten das betroffene Teilstück der A 19 mit allen Details nachtrassiert. Die Ackerflächen, auf denen die Staubwolke infolge der Windsituation entstand, wurden ebenfalls visualisiert.

Anschließend erfolgten virtuelle Fahrversuche zur Unfallanalyse auf dem Teilstück. Dabei stellte sich heraus, dass die beteiligten Fahrzeuge aufgrund der hohen Geschwindigkeit - auf dem Teilstück gab es keine Geschwindigkeitsbegrenzung - chancenlos waren. Die virtuellen Fahrversuche mit einer Verkehrsbeeinflussungsanlage, die den Kraftfahrer vor Gefahren warnt und gleichzeitig eine Reduzierung und Harmonisierung der Geschwindigkeit einfordert, zeigen anschaulich, dass derartige Frühwarnsysteme zur Vermeidung von Unfällen auf Autobahnteilstrecken durchaus wirtschaftlich einsetzbar sind, wenn solche Gefahrenlagen zunehmen.

Dass der MDR für eine derartige Unfallsimulation gerade das Fahrsimulationslabor des Institutes für Verkehrssystemtechnik der WHZ ausgesucht hat, ist kein Zufall. Andere Einrichtungen waren nicht in der Lage, diese Unfallanalyse mit geeigneter Simulationstechnik kurzfristig vorzunehmen.

Das Fernseheteam war von den technischen Möglichkeiten und der Vorbereitung durch die WHZ-Mitarbeiter so beeindruckt, dass es bereits ankündigte, für eine andere Wissenschaftssendung bald wieder ins VR-Labor zu kommen.

Prof. Dr. Kühn: „Dieses Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Fachhochschulen und Universitäten sollten wir nutzen und gemeinsam innovativ am weiteren Aufbau des ‚Fach-





Pressemeldung / News

zentrums für angewandte Simulation und Visualisierung' arbeiten. Ich hoffe, dass sowohl das Rektorat als auch die anderen Fakultäten die einmalige Chance mit uns gemeinsam nutzen.“

Das Ergebnis der Dreharbeiten ist am Montag, dem 30. Mai um 22.35 Uhr im mdr zu sehen. Das Magazin „Echt“ dauert 25 Minuten (... und läuft damit diesmal auf einem anderen Sendeplatz als sonst – normalerweise ist es alle 14 Tage dienstags um 21.15 zu sehen. Wegen des Fußballspiels von Dynamo Dresden wurde die Sendung jedoch von ihrem ursprünglichen Sendeplatz am 24. 5. auf Mo., 30.5. verschoben.)

Mehr:

www.mdr.de/echt/8638959.html

Kontakt:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Franka Platz
pressestelle@fh-zwickau.de
Tel.: 0375-536 1050



Studienwerbung/Öffentlichkeitsarbeit
Franka Platz, M. A./Volker Kurz, M. A.
Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau
Internet: <http://www.fh-zwickau.de>

Telefon: +49 375 536-1050, -1052
Fax: +49 375 536-1007
E-Mail: Pressestelle@fh-zwickau.de
Volker.Kurz@fh-zwickau.de



Auch das „forum mobile“ hatte es dem Fernsighteam angetan

(Fotos: Brita Jellonnek, mdr)

